



Corona Nothilfe

Die Corona-Krise bleibt für uns auch weiterhin eine gewaltige Herausforderung. Für viele hat sich die Situation im Vergleich zum ersten Lockdown nochmals deutlich verschärft.

Jetzt sind die Geldreserven vieler, die ihren Job verloren haben oder deren Einkommen durch die Pandemie wegbrach, aufgebraucht. Sie stehen daheim verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank, können die Heizkostenrechnung nicht mehr bezahlen oder haben Angst davor, ihre Wohnung zu verlieren. Diese Zuspitzung der Situation zeigt sich auch in den Caritas-Sozialberatungsstellen, 20 Prozent mehr Menschen haben dort in den vergangenen Wochen um Hilfe angesucht.

Besonders herausfordernd ist die Situation für obdachlose Menschen, denn sie haben keine Rückzugsmöglichkeiten in die eigenen vier Wände. Zusätzlich sind viele Hilfsangebote für sie zurzeit geschlossen oder nur in reduzierter Form zugänglich.

So hilft die Caritas

In den Caritas-Sozialberatungsstellen verteilen wir seit der Krise Lebensmittelpakete an Menschen, die sich das Essen nicht mehr leisten können. Zusätzlich unterstützen wir in Akutsituationen z.B. mit Gutscheinen für Lebensmittel, Kleidung, Babynahrung, oder mit der Übernahme von Strom-, Heiz- oder Mietkosten. In Beratungsgesprächen informieren wir,

welche Unterstützungen es gibt und helfen beim Ansuchen für Hilfsleistungen.

In unseren Tageszentren Wärmestube und FRIDA bekommen obdachlose Menschen weiterhin eine Aufenthaltsmöglichkeit, etwas zu essen sowie konkrete Hilfe und Information. Auch das Help-Mobil, unsere mobile medizinische Notversorgung in Linz, ist weiterhin für obdachlose und nichtversicherte Menschen da. Ehrenamtliches, medizinisches Fachpersonal versorgt im Bus Verletzungen, wechselt Verbände und gibt Medikamente an die obdachlosen Menschen aus.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, notleidenden Menschen zu helfen!

Das bewirkt eine Spende:

Mit **25 Euro** werden obdachlose Menschen mit einem Hygienepaket versorgt.

Mit **30 Euro** wird ein bedürftiger Mensch mit Lebensmittelscheinen unterstützt.

Mit **40 Euro** erhält eine armutsbetroffene Familie einen Baby-Erstausrüstungsgutschein für Windeln, Strampler oder Babynahrung.